

# Volkstimme

Einzelpreis 15 Pf.

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volkstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur Emil Müller, Magdeburg. — Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Bindau, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Franke & Co., Magdeburg, Große Mühlstraße 3. — Fernsprechnr. 1111. — Für Inserate 1967, für die Redaktion 1794, für den Verlag und die Druckerei 961. — Zeitungsbereitschaft Seite 351.

Bezugspreis: Vierteljährlich einschl. Postung 4.50 Mk., monatlich 1.50 Mk. Beim Abholen vom Verlag und den Ausgabestellen vierteljährlich 4.20 Mk., monatlich 1.40 Mk. Bei den Postanstalten vierteljährlich 4.50 Mk., monatlich 1.50 Mk. ohne Postgebühr. Einzelne Nummern 15 Pf. — Anzeigengebühr: die Tagesblätter 85 Pf., im Restamtteil Seite 125 Mk., Restamtsteil Seite 20 Pf. Anzeigen-Rabatt geht verloren, wenn nicht binnen 4 Wochen Zahlung erfolgt. — Postfachkonto: Nr. 5258 Berlin.

Nr. 172.

Magdeburg, Sonnabend den 26. Juli 1919.

30. Jahrgang.

## Die Schuld des — andern.

Der Blutsumpf, durch den das deutsche Proletariat nach seiner siegreichen Erhebung gegen den alten Obrigkeitsstaat gewatet ist, wird stets ein dunkler Fleck in der Geschichte der deutschen Revolution bleiben. Die furchtbaren Wirren im Januar in Berlin und im April und Mai in München haben ungezählten Arbeitern das Leben gekostet. Schwere Schuld lastet auf denjenigen Leuten, die damals die an sich verständliche Erregung der Massen bis zur Siedehitze steigerten, bis schließlich in einem fürchtbaren Zusammenprall zwischen den aufgereizten Massen und der die Mehrheit des Volkes vertretenden Regierung Arbeiterblut floß.

Bis jetzt hat man bei der U. S. P. und den Kommunisten stets versucht, diese große historische Schuld der Sozialdemokratischen Partei in die Schuhe zu schieben. Als aber durch einwandfreies Beweismaterial mittlertweil festgestellt wurde, daß die blutige Januarbewegung eine wohl vorbereitete Aktion zum Sturze der Regierung war, verjühten die Unabhängigen, die

### Urheberschaft dieser Putsch

von sich auf die Kommunisten abzuwälzen. Selbst Ledebour, den Nebel einft den tollsten Menschen in Berlin genannt hat, lehnte es in seinem Prozeß glatt ab, für die Januarputsche verantwortlich gemacht zu werden.

Heute diese Anklage wehren sich nun leidenschaftlich die Kommunisten und bestreiten ganz entschieden, daß sie die Schuldigen sind. Die kommunistische Partei Deutschlands (Spartakusbund) gibt ein Flugblatt „Ueber Putschismus“ heraus, in dem sie

### die ganze Last der Verantwortung

den putschistischen Elementen der U. S. P., vor allen Dingen Georg Ledebour, zuschiebt. Wir empfehlen allen unsern Genossen, die noch im Besitz ihrer fünf Sinne sind und die mit blutendem Herzen damals den furchtbaren Kampf der Proletarier gegen Proletarier verfolgt haben, das Studium dieses Flugblattes. Wir bedauern, daß wir aus Gründen des Raummangetz hier nicht seinen ganzen Wortlaut wiedergeben können. Die ersten Absätze orientieren über die Dinge, die zu dieser Anklageschrift der Kommunisten gegen die Unabhängigen Ursache gegeben haben. Wir zitieren:

Seit Wochen verfährt die „Freiheit“ ihren Lesern, die Unabhängigen unterstehen sich von den Kommunisten nur noch in einem: im „Putschismus“. . . Nicht minder hat Georg Ledebour in seinem Prozeß vor den Reichsgerichten es für nötig erachtet, seine eigene Substanz in puncto Putschattit sich strahlend abheben zu lassen von dem düstern Hintergrund der kommunistischen Putschneigungen.

Dieser „politischen Katzenmüll“ will das Flugblatt nun einen Lämpfer aufsetzen, es dreht den Spieß um und sagt an:

Angesichts der Taten der Unabhängigen in der Berliner Januarwoche und in München erlaubt ihre Anklage wider die Kommunisten von wegen Putschismus nur zwei Möglichkeiten der Kennzeichnung: Entweder ist sie eine unerschämte Fälschung oder sie entspringt einer politischen Bewußtlosigkeit, die klassisch genannt werden muß.

### Das Flugblatt setzt auseinander, daß die bewaffnete Aktion an sich

im Januar wegen der Abfegung Eichhorns geboten gewesen sei:

Die Putschattit bestand nicht in dieser äußeren Form des Kampfes, sie lag in dem politischen Ziele, das dem Kampfe gegeben wurde und das zu dem augenblicklichen Kräfteverhältnis und Reichthum der Revolution in augenblicklichem Mißverhältnis stand. Der Eroberung der politischen Gewalt. Dieses politische Ziel wurde der Aktion bekanntermassen gesetzt durch die revolutionären Elemente, unter denen neben 31 Unabhängigen ganze zwei Kommunisten waren und deren Haupt war Georg Ledebour, der öffentliche Ankläger wider den Putschismus der Kommunisten. War ermasse, wie tauglich danach Georg Ledebour und die Seinen sind für die Rolle der Warner vor dem Putschismus.

Das Flugblatt verteidigt dann Karl Liebknecht, der bekanntlich seinen Namen mit Ledebour und Schulze unter das berühmte Dokument gesetzt hat, das die Abfegung der Regierung erklärte und die Uebergabe des Reichsministeriums forderte, sowie Rosa Luxemburg gegen den Vorwurf, daß sie ja auch an diesem Putschismus

teil hätten. Liebknecht und Luxemburg seien sich vom ersten bis zum letzten Augenblick vollkommen einig über die Unmöglichkeit, ja Sinnlosigkeit einer Machtergreifung in diesem Augenblick gewesen. Das Flugblatt fährt fort:

Wenn die Partei (gemeint ist die kommunistische) diese ihre klar ausgesprochene Auffassung in der Bewegung selbst nicht genügend zum Durchbruch zu bringen vermocht hat, so lag das Hindernis nicht an ihrer Anhängerzahl, wie man aus Ledebours Legende entnehmen könnte, es lag begründet einerseits in der organisatorischen Schwäche der damals jung gegründeten Partei, andererseits aber in dem ausschlaggebenden

### organisatorischen Einfluß der Unabhängigen.

Es war der Geist Ledebours, jene Auffassung, die Revolutionen „macht“ oder abbestellt, der in jenen Tagen putschistische Geschichte machte. Es war jener Geist, der an die U. S. P. das proteste Ersuchen richtete, den Putschismus feierlich abzuschreiben.

Wir zweifeln keinen Augenblick daran, daß Georg Ledebour heute in der ehrlichsten Ueberzeugung der Welt gegen den Putschismus der Kommunisten zu Felde zieht. Es beweist das nur, daß ihn und den Seinen vollkommen das Bewußtsein ihres eignen Tuns abgeht, daß er

manchmal nicht weiß, was er tut,

und manchmal nicht, was er redet. Es scheint offenbar, daß der Ledebour, der vor dem Putschismus warnt, den Ledebour, der den Putschismus beging, vollkommen vergessen hat. Georg Ledebour streift seine eigne putschistische Haut ab, indem er darauf schreibt: Das ist der Kommunismus! . . . Was auf Georg Ledebour zutrifft, trifft auf die Unabhängigen seiner Richtung im ganzen zu.

Dieses klassische Zeugnis verdient, für alle Dauer festgehalten zu werden. Die unabhängige Geschichtslegende ist bekanntlich schon so weit, daß sie behauptet, die Unruhen im Januar seien von Spitzeln der damaligen Regierung angezettelt worden. Hier steht ein Belastungszeuge gegen die Legende des Ledebour-Prozesses auf, dessen Aussage schwerer wiegt, als eine Verurteilung Ledebours gewesen hätte. Die kommunistischen Bundesgenossen bestärkten ihren Mitherschworen vom Januar, daß diese voller putschistischer Gelüste gesteckt haben und daß der Hauptputschist kein anderer ist als Georg Ledebour. Das ganze von der Verteidigung im Ledebour-Prozeß aufgetauchte Gebäude ist damit mit einem Schlag zusammengebrochen.

### Noch weiter: Die politischen Prozesse über das Tollhaus in München

haben jene von uns schon geschilderten Führertypen an das Tageslicht gestellt, wie sie das Proletariat bisher nicht kannte. Mit diesen Leuten rechnet das Flugblatt dann in folgender Weise ab:

Dieselbe unabhängige Putschattit erlebten wir in München im April und Mai. Die Proklamierung der Räterepublik durch ein Kollegium in die Sachfrage geratener politischer Dilettanten, die Hebernahme der Macht ohne die Grundlagen der Macht, und schließlich, als aus dem Fading der hitere Ernst wurde, der Hilfesekret an die Kommunisten, und als zuletzt das Kartengebäude zusammenbrach, die wiederholte Anklage wider die Kommunisten von wegen Putschismus. Es ist dieselbe unabhängige Methode im April und Mai wie im Januar.

Es ist schon so, wie die Kommunisten behaupten! Die unabhängigen Urheber des proletarischen Blutbades sind weit gefährlicher als die Kommunisten, die wenigstens ehrlich ihre Absicht, im gegebenen Moment zur Gewalt zu greifen, zugeben. Die Molluskentaktik der Unabhängigen geht nämlich dahin,

### hinter den Kulissen zur Gewalt anzuputschten,

dann aber, wenn das Unheil eingetreten ist, sich die Hände in Unschuld zu waschen.

Die Aufdeckung der Karten durch das kommunistische Flugblatt fällt den Unabhängigen natürlich auf die Nerven. Wie un bequem ihr die Angriffe sind, mag man aus den Drohungen erkennen, mit denen die „Freiheit“ jetzt verjüht, die Kommunisten zu schrecken. Sie schreibt:

Die Verfasser dieses schamlosen Demunzianten-Flugblattes sitzen in der Zentrale der U. S. P. Sie wissen genau, daß die jetzigen Mitglieder, die der U. S. P. angehören und über alle Vorgänge im Januar informiert sind, geschwiegen haben und noch weiter schweigen werden. Sie werden nicht zu Demunzianten, sie liefern den gegenwärtigen Gewalten

### keine Opfer aus Messer,

wie es hier die Kommunisten tun. Aber wir fragen diese Demunzianten in der Zentrale der U. S. P., was geschieht, wenn ein solches Flugblatt vor Gericht erörtert wird, wenn sie aufgefordert werden, den Wahrheitsbeweis für diese Behauptung anzutreten?

Ja, das würde den Herrschaften wahrscheinlich sehr unangenehm sein. Es gibt also doch Dinge aus den Januar-tagen, welche die Unabhängigen für immer mit dem Mantel des Schweigens verhüllen möchten. . .

Aber trotzdem die „Freiheit“ nicht denunzieren will macht sie folgende bezeichnende Andeutungen über die

### Rolle Liebknechts und der Kommunisten

bei den Gewalttaten im Januar:

Und wenn sich die U. S. P. auf die revolutionären Obleute beruft, so dürfte den Herren Demunzianten, die ja scheinbar auch zu diesen revolutionären Obleuten gehört haben, bekannt sein, daß vor dem Januar-Rußch zwischen Ledebour und Liebknecht eine heftige Auseinandersetzung über Putschismus stattgefunden hat, wobei Liebknecht von gewissen Personen, die heute der Zentrale der U. S. P. nahe stehen, lebhaft sekundiert wurde. Doch darüber wollen wir lieber nichts weiter sagen.

Die feindlichen Brüder, die nur einig sind in der Verhöhnung der alten Sozialdemokratie und in der Verbrechermanier gegenseitig die Schuld zu

Wir wollen den größeren Anteil des einen oder des andern nicht abwägen. Aber wir richten an alle Arbeiter die dringende Mahnung: Bleibt festhalten und

### wappnet euch mit dem stärksten Mißtrauen

gegen jene neuen Apostel, die euch das Heil des Sozialismus mit Handgranaten und Maschinengewehren bringen wollen! Haben wir uns deshalb in den fünfzig Jahren des Bestehens unsrer Partei unter unsern alten Führern einverzertelt und vorbereitet auf die Stunde der Befreiung, um bei der ersten Belastungsprobe Leuten nachzulaufen von jener Sorte, wie wir sie in Berlin und München kennen gelernt haben? Mache sich jeder einzelne klar, daß ein Teil der Verantwortung auch auf ihm lastet, wenn er nicht mit der genügenden Festigkeit und Energie jenen Elementen entgegenzutreten imstande ist. Wenn sich heute zwei sozialistische Parteien, die Unabhängigen und die Kommunisten, gegenseitig mit der schweren Schuld an diesen Vorgängen belasten, so muß das dem gesamten Proletariat zu denken geben.

Nicht gegenseitige Zerfleischung der Arbeiterkraft, sondern Zusammenfassung aller im sozialistischen Proletariat ruhenden Kräfte kann uns aus dieser Not heraus und auf den Weg zu dem Ziele führen, das wir alle gemeinsam wollen. —

## Deutschnationaler Schwindel.

Ein Teil der Presse bringt auch heute noch unrichtige und aufreizende Mitteilungen über Riesengewinne, die die Kriegesleder-Aktiengesellschaft, die jetzt den Namen Deutsche Leder-Aktiengesellschaft führt, an ihre Aktionäre verteilt haben soll. Diese Angaben sind vor Monaten bereits richtiggestellt. Es erweist sich als notwendig, den wirklichen Sachverhalt nochmals zu wiederholen:

Die Kriegesleder-Aktiengesellschaft ist, wie sie der Presse mitteilt, ein gemeinnütziges Unternehmen, das bereits im Jahre 1914 auf Veranlassung des Kriegsministeriums mit einem Stammkapital von 2 Millionen Mark gegründet worden ist. Ein-gesetzt sind auf das Stammkapital 500 000 Mark.

Die Aktionäre erhalten weder Zinsen noch Dividenden, noch irgendwelche Anteile am Reingewinn. Ein etwaiger späterer Liquidationsüberschuss der Gesellschaft fließt in die Reichskasse. Die Gesellschaft unterstand während des Krieges der Aufsicht des Kriegsministeriums. Jetzt übt die Aufsicht das Reichswirtschaftsministerium aus. Das Reichswirtschaftsministerium, das preussische Handelsministerium sowie das Reichsmarineamt haben in den Ausschüßrat Kommissare entsandt.

Die immer wiederholte Behauptung, die Gesellschaft habe auf 5000 Mark Stammkapital 182 000 Mark Gewinn ausgeschüttet, ist danach völlig unrichtig. Sie wurde zuerst im Wahlkampf zu durchsichtigen agitatorischen Zwecken ausgenutzt und gelangte aus einem Inserat der „Deutschnationalen Volkspartei“ in die Presse. Die Gesellschaft hat ihren Sitzungen gemäß noch keinen Pfennig Gewinn ausgeschüttet. Stammkapital an ihrem Gewinn gibt es gar nicht. Die Aktionäre können sich zu einem erheblichen Teil im Eigentum des Reiches. —



# Bekanntmachung.

## Lebensmittelverteilung.

I. Auf Kartoffelkarte für Juli 1919 bis Januar 1920 in der Woche vom 28. Juli bis 3. August 1919:  
 Auf Marke 7 der Kartoffelkarte für Juli/Januar können 3 Pfund Kartoffeln, auf Marke 8 der Kartoffelkarte für Juli/Januar können 2 Pfund Kartoffeln entnommen werden. Ueber die dritte Marke behalten wir uns besondere Bekanntmachung vor.  
 II. Ueber die Fleischverteilung erfolgt Bekanntmachung am Anfang der nächsten Woche.  
 III. Auf Materialwarenkarte für August in der Zeit vom 31. Juli bis 6. August 1919:  
 a) auf Marke 20: 1 Pfund Kunstseife für die Zeit von 2 Wochen.  
 b) auf Marke 21: 1/4 Pfd. Nudeln und 1/4 Pfd. Graupen.  
 c) auf Marke 22: 1/4 Pfund Suppen und 1/4 Pfund Hülsenfrüchtl.  
 IV. Von Freitag den 1. August 1919 an können in den amtlichen Butterverkaufsstellen auf Marke A des Markenabschnitts für August 60 Gramm Auslandsbutter zum Preise von 96 Pfg. für die Ration und 40 Gramm Margarine entnommen werden.  
 V. Für Suppen aus den städtischen Küchen bzw. Betriebsküchen in der Woche vom 4. bis 9. August werden abgenommen für alle Personen Kartoffelmarke 7.  
 Magdeburg, den 23. Juli 1919. Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

In die Stelle des Tierarztes Rhein ist als Stellvertreter Ergänzungsbekannter für die Stadtteile Leimbörs, Fernersleben, Salbe und Weierhüfen der Tierarzt Raude hier, Ackerstraße 8 wohnhaft, getreten.  
 Magdeburg, den 19. Juli 1919. 167/6  
 H A 1669 Der kommiss. Polizei-Präsident.

## Aufruf.

Vereinigung ehemaliger Kriegs- u. Zivilgefangener Burg  
 Alle ehemaligen Kriegs- und Zivilgefangenen werden hiermit zu unserer am Dienstag den 29. Juli, abends 8 Uhr, im kleinen Saale des Schützenhauses stattfindenden

## Versammlung

höflichst eingeladen.  
 Wegen Beratung der Satzungen ist vollständiges Erscheinen sehr erwünscht.  
 Der Vorstand.

## Verband der Fabrikarbeiter Deutschlands

Verwaltung Magdeburg.  
 Bureau: Knochenhauerufer 28. - Fernsprecher 404.

## Versammlungen finden statt

am Sonnabend den 26. Juli, abends 7 1/2 Uhr:

Bezirk Barleben im Gewerkschaftshaus, Breiteweg.

Bezirk Ottersleben im Lokal Hausa-Beckhale, Groß-Ottersleben, Breite Straße 18.

Bezirk Niedernbodeleben im Lokal des Herrn Otto Köpke.

Bezirk Salbe-Westerröhren im Lokal des Herrn Hoffmeister.

am Sonntag den 27. Juli, nachmittags 4 Uhr:

Bezirk Wolmirstedt im Lokal Weiker Schwan.

Bezirk Ubenstedt im Lokal des Herrn Magdorski.

## Tagesordnung in allen Versammlungen:

1. Vortrag. 2. Antrag der Verwaltung auf Erhöhung des Lokalbeitrags. 3. Verschiedenes.

(Die Referenten werden in den Versammlungen bekanntgegeben. Zahlreichen Besuch erwartet Die Verwaltung.)

## Burg. Zentralverband der Zimmerer

am Sonnabend den 26. Juli, abends 7 1/2 Uhr, im Gewerkschaftshaus

## Versammlung

Um vollständiges Erscheinen ersucht Der Vorstand.

## Generalversammlung der Freirelig. Gemeinde Budau

am Sonntag, 27. Juli, vormittags 10 Uhr, Thiemstr. 13.

Tagesordnung: 1. Vorstandswahl. 2. Auflösung oder Anschluß an die Magdeburger Gemeinde. 3. Verschiedenes.

Der Vorstand.

## Mieter-Bau- und Sparverein

am Sonntag den 3. August, vormittags 10 Uhr, in Grafe-  
 manns Gesellschaftsgarten, Dessauer Straße 6:

## Außerordentliche Generalversammlung.

Tagesordnung: Erwerb von Grund u. Boden.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein

Der Aufsichtsrat, Karl Sattler, Vorsitzender.

## Zentralverband der Zimmerer Zahlstelle

Sonnabend den 25. Juli, abends 7 Uhr, im „Bürgerhaus“

## Mitglieder-Versammlung.

Der Wichtigkeit halber ist das Erscheinen sämtlicher Kameraden notwendig.

Der Vorstand.

## Kinder-Kleider

sind wieder eingetroffen, auch ist meine Arbeitsstube wieder eröffnet und empfehle mich zur Anfertigung schöner Garderobe für Herren, Damen und Kinder.

H. Reuter, Bandstraße 1, II.

## Felle!

Alle Sorten Häute und Felle

Ziegen-, Ziegenlamm-, Kalb- und Schaffelle, Hirsch- und Wildhäute

kauft die Fellhandlung

## J. Grünbaum Söhne,

Kaaser und Sager: Magdeburg-Zudenburg, Halberstädter, Straße 75, Gekhof und Ausspann zum braunen Hirsch.

# Damen-Wäsche

Damen-Hemd, Rumpf gestickt . . . 22.50—21.50  
 Damen-Hemd, Ta.-Hembentuch, m. Saugette 28.50—24.50  
 Damen-Hemd, Reform mit Stickerei . . . 28.50—25.00  
 Damen-Beinkleider, Knieform . . . 36.50—24.50  
 Untertailen, elegant verarbeitet . . . 16.50— 8.50

Reichsware: Damen-Hemden, Hemdhosen, Knaben-Hemden, Mädchen-Hemden, Herren-Posen, gestr. Kinderhöschen

## Badetrikots

für Damen und Hemde, marineblau . . . 19.50

# Rudolf Broetje

Ecke Peterstraße Jakobstraße Ecke Peterstraße

3 Zweiggeschäfte: Budau, Neustadt, Zudenburg.

## Turnschuhe

in allen Größen

## Neu eingetroffen

## Gummiabfälle

mit Leder einlage

Herren-, Knaben-, Mädchen-Lederstiefel mit Lederhohlen in allen Größen.

erner in größter Auswahl am Lager: Spangenschuhe, grane Segeltuchstiefel für Kinder, mit Lederhohlen, Größe 18 bis 26, Sandschuhe, Pantoffel mit Leder- und Filzhohlen, Holzandalen, alle Größen, Paar 1.50 Mk., diejeiben mit Vorder- und Hintertappen 3.50 Mk.

## Walo- und Eisengarn-Schnürsenkel

## Albert Himmelstern

## Sohlenschoner

Stahl und Leder

Schuhwarenhaus, Magdeburg-Budau, Schönebecker Str. 94b. - Fernspr. 7324.

## Solid! Genau Karbolineum

wieder die gute Qualität wie vor d. Kriege, in Barrels u. ausgemoggen. Germ. Musche, Wilhelmstr. 11.

Danfagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und für die schönen Blumenpenden beim Heimgang unsers lieben Entschlafenen, des

Drehers

120 mm Meßwelle Nr. 200 mit Tiefmaßstange Mk. 11.45

Nr. 202 ohne Tiefmaßstange Mk. 11.00

zugänglich Porto - versendet

P. Lindemann II, Heinrichs-Thür. 108

Postfachkonto Leipzig 82004.

Praktisch! Billig!

## Prima frische, schöne Enten und Hühner

eingetroffen. 9838

Berta Weiß, Große Junkerstr. 8.

## Strauertarten

empfehlen Buchhandl. Volksstimme

Burg Burg

Von der Reise zurück!

Burg, den 26. Juli 1919.

## Dr. Radt,

praktischer Arzt, 2458

## Schwarzer Spib

entlang ohne Halsband. Wiederbringer erhält Belohnung

Süneburger Straße 8, I. r.

Telephon 1914. 9848

Heute den 24. Juli starb nach langem Leiden meine liebe Frau, meines Kindes gute Mutter, Tochter, Schwiegertochter und Schwägerin

Eise Wernicke geb. Bels im Alter von 87 Jahren.

Sie folgte ihrer Mutter nach 15 Wochen in die Ewigkeit nach.

Eudenburg, den 24. Juli.

Semsdorfer Weg 14, II

August Wernicke, jungst im Lejaren, nebst Tochter

Margarete.

Joh. Bels als Vater.

Fris Peters und Frau als Schwiegertochter.

Die Beerdigung findet am Montag den 28. Juli, vormittags 11 Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

Am Donnerstag früh 8 Uhr verchied nach kurzem, schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden meine unergelichte, innigst geliebte Frau, meine herzensgute liebe Tochter, Schwiegertochter, Schwester u. Schwägerin

Anna Siedentopf geb. Bachmann

im 77. Lebensjahre. Dies allen Verwandten und Bekannten zur schmerzlichen Nachricht.

Magdeburg und Süldorf, den 24. Juli 1919 9852

Der tieftraurliche Gatte nebst Eltern.

Familie Bachmann und alle Angehörigen.

Beerdigung Sonntag nachmittags 2 Uhr vom Elternhaus in Süldorf aus.

Man veräume nicht im Anhang die elektro-galvan. Heilbehandlung

Librat-Blas. Gerst., Erbs., beste Spez.-Kräutermiscen. Einz. bewahrt bei all. vorzunehm. Krantheiten. Heilerfolge u. 2 antizipieren stehen zur Verfügung. Sendl. auch aus d. Hause.

H. Hübler, Bandstraße 9, I. u. 3-6. Auskunft Losleben 1933

Man veräume nicht im Anhang die elektro-galvan. Heilbehandlung

Librat-Blas. Gerst., Erbs., beste Spez.-Kräutermiscen. Einz. bewahrt bei all. vorzunehm. Krantheiten. Heilerfolge u. 2 antizipieren stehen zur Verfügung. Sendl. auch aus d. Hause.

H. Hübler, Bandstraße 9, I. u. 3-6. Auskunft Losleben 1933

Man veräume nicht im Anhang die elektro-galvan. Heilbehandlung

Librat-Blas. Gerst., Erbs., beste Spez.-Kräutermiscen. Einz. bewahrt bei all. vorzunehm. Krantheiten. Heilerfolge u. 2 antizipieren stehen zur Verfügung. Sendl. auch aus d. Hause.

H. Hübler, Bandstraße 9, I. u. 3-6. Auskunft Losleben 1933

Man veräume nicht im Anhang die elektro-galvan. Heilbehandlung

Librat-Blas. Gerst., Erbs., beste Spez.-Kräutermiscen. Einz. bewahrt bei all. vorzunehm. Krantheiten. Heilerfolge u. 2 antizipieren stehen zur Verfügung. Sendl. auch aus d. Hause.

H. Hübler, Bandstraße 9, I. u. 3-6. Auskunft Losleben 1933

## Pianos,

Uhren, Ketten, Ringe, Gold- und Silberfaden aller Art sowie andre Gegenstände sehr billig bei

F. Koch, Seiterstraße 2, 1 Tr.

Geld in jeder Höhe erhält man in meiner

Leihhaus-Abteilung auf Gegenstände fast aller Art 9824

Gebr. Kinderwagen zu verk. (26 Mk.) Stäudle, Kanfstr. 17.

Gebr. Klappwagen u. v. Kleie, Martinstr. 14

Hohleleg. Kostüm dunkel grün, auf Seite, Fig. 44, sehr preisw. zu verk. S. Reuter, Bandstr. 1, II.

Bettstelle mit und ohne Matras, 2 Stühle verkauft billig. Hoffmann, Werber, Gartenstr. 18. 9834

Wegen Todesfall eine Partie Leisten, Stiefelböcke, Ersatzsohlen in allen Größen u. verkaufen. Zierath, Schuhmacher, Schrottdorfer Str. 6, 1. r.

1 rothr. Plüschsofa 170 Mk. Klow, Gutenbergstr. 9. 9837

Gutes Klavier taugt Fehler, Annastr. 5.

Haarpfeile u. Spangen werden in kurzer Zeit repariert. Herm. Liesau, Fril., Breitenweg 89.

Uhren repariert unter Garantie O. Lehmann, Beunamstr. 11.

Chaiselongue und feid. Polster-Garnitur zu verk. Schmitz, Halberstädter Str. 126c, II. 9810

Zerbrochene Saiteninstrumente kauft und repariert Eugen Schmitt, Kanfstr. 2.

Firniss (schnell trocknend) à Kilo 8 Mk. solange Vorrat reicht L. Behrens

Möbeltischlerei u. Malergeschäft Emdendorfer Straße 47.

Gut Wulstmäntel 28 1/2, zu kaufen gesucht. 9838

Schnabel, Neue Neustadt, Hundsbürger Str. 15, 1. l. l.

Herrenrad billig zu verkaufen. Schnabel, Neue Neustadt, Hundsbürger Str. 15, 1. l. l.

Herrenrad gut erhält. Gummi u. Freilauf preiswert zu verkaufen. S. Reuter, Bandstr. 1, II. 9847

3 neue Fahrradmäntel, 28 X 1 1/2, abzugeben. Rogge, Schentendorferstr. 17, I. 9834

Friedenstuch, auf Seide geweb., und Cutaway 9799

Einmal gebraucht, Größe für ältern Corporal. Herrn pass., preisw. zu verk. Ringler, Bismarckstraße 18.

Erster Sanageiger ober oblig. für Cafe oder Kino empfiehlt sich; übernehme auch selbst jede Art Musik. Zu erf. im Friseurgeschäft Karl Krell, Braunehirschkirchstr. 9761

Möbellackierung Nur gute Lade zur Verarbeitung. Werner Weisskopf, Zudenburgstr. 6, b. 9832

Ein Infanterie-Offiziers-Helm nebst Futteral, Kopfwerte 55 cm, 1 desgl. Säbel u. 1 desgl. Mütze für 150 Mark veräußlich. 2458

Sämtliche Sachen sind noch gut erhalten. Offerten unter Dr. A. 2458 an die Exped. d. Bl.

Fahrradbereifung 25 X 1 1/2, Friedensware, verkauft H. Großhans, Farmersleben, Faberstraße 16, II.

Sprechzeit Freitag u. Sonnabend 3 bis 7 Uhr. 9843

Gerwisch. Hausgrundstück, zwei Wohnungen, große Stallungen, Hof und Garten, ist sofort zu verkaufen. Agenten verbeten. O. Arndt, 9719

Vierdeholl mit Werknatt zu vermieten Emdendorfer Str. 3.

Großer Lagerkeller kostenfrei. Mitte der Stadt zu vermieten.

C. W. Schönemann, Georgenplatz 14.

## Aetzatron (Seifenstein)

2480 beste Ware!

3 Btl. 2.50 Mk., auch zum Versand

Drogerie u. Kräutergewölbe zum Mond, Paul Grabner, vorm. Fr. Paucke, Barby a. E., Schulzenstr. 4

Großer Kaninchenfang zu verkaufen Eisnarstr. 7, pt. r.

Transportabl. neuer Kaninchenstall, 3 teilig (9 Käfige), zu verkaufen b. Hoffmann, Böhmer Str. 13. (Von 4 bis 8 Uhr.) 9730

Ranichen Jungtiere, best von 4 bis 8 Uhr Hoffmann, Braunehirschkirchstr. 2, 9. gerabed 9840

Trefe am Sonntag mit einem Transporter erntelastiger 9839

Pölke und Ferkel ein und stiele dieselben billig zum Verkauf. Wilhelm Brandt, Magdb. W., Divenstedter Str. 36.

Sutterfahweine große und kleine, verkauft 2226

Karl Neubauer, Groß-Rodenleben.

Prima Altmärker Ferkel und Bölle zu verkaufen 9818

Richard Schmidt Dahlewarleben.

Arbeitsmarkt

Städtisches Arbeitsamt

Bermittlungsstelle für das Gewerkschaftsgewerbe

Breiteweg 66, I. Fernruf 8036.

Seiucht werden:

14 Kochmamsellen, Gehalt 60 bis 150 Mark.

1 Kaffeemamsell für Bad Elmen. Stätten für Restaurants und Konditorei. 160/18

Küchenassistentin für feines Restaurant.

Büchsellanten für Automat, Gehalt 60 bis 120 Mark.

10 Kochgehilfen, 1 Jahr Lehrzeit ohne gegenfeit. Vergütung.

60 Mädchen für alle Arbeit. Lohn 40 bis 60 Mark.

Küchen-, Zimmer- u. Waschkamädchen, 30 bis 70 Mk. Lohn.

Bermittlung kostenlos.

Für Eggersdorf

zum 1. August Mann oder Frau zum

Anstragen der „Volksst.“ gesucht. Meldungen an den

Bertrag der „Volksstimme“ in Magdeburg erbeten.

Tüchtige Sändlerinnen

welche Landwirtsch. besuden, können leicht veräußlichen Haus-  
 haltartikel bei hohem Verdienst mitführen. Meldungen von 10 bis 8 Uhr bei

W. Köhler, Magdeburg, Bismarckstraße 6.

Fernruf 6865.

Städtisches Arbeitsamt

Bermittlungsstelle für Metallindustrie

Peterstraße 1 - Fernruf 1019

Es werden gesucht:

Schreinermeister für Wagenbau u. Fuhrwerkfabrik

tüchtige Heizungsmonteur, Anreizer

Blechschieber (kleinere Werkstattarbeiten)

Schiffmacher

Motorenachhaffer mit Führerschein für Lastwagen

1 Oberrevisor (Lehrjahre), vertraut mit Feinmechanik, justieren gebärdeter Flächen auf Maßhaltigkeit und Parallelität

12 bis 15 Lehrbuben (nur erste Kräfte)

25 bis 30 Werkzeugschlosser und Dreher (praktische Erfahrung in der Anfertigung von Schneidwerkzeugen, Schablonen, Fertigkeit im Gebrauch von Feinmechanikzeugen)

10 bis 12 Revisoren (Fähigkeit im Gebrauch von Meßwerkzeugen und Lehrgeräten, nur erstklassige und eingearbeitete Leute auf Werkzeugmaschinen)

1 Metallschneider

2 Bohrer für Horizontalbohrmaschinen

1 Hobler. 160

tüchtige Heizungsmonteur, Anreizer

Blechschieber (kleinere Werkstattarbeiten)

Schiffmacher

Motorenachhaffer mit Führerschein für Lastwagen

1 Oberrevisor (Lehrjahre), vertraut mit Feinmechanik, justieren gebärdeter Flächen auf Maßhaltigkeit und Parallelität

12 bis 15 Lehrbuben (nur erste Kräfte)

25 bis 30 Werkzeugschlosser und Dreher (praktische Erfahrung in der Anfertigung von Schneidwerkzeugen, Schablonen, Fertigkeit im Gebrauch von Feinmechanikzeugen)

# LANGE & MÜNZER

Breitweg 51/52.

146/2

## Billige Angebote!

**Korsetts**  
gutsitzende Form  
4<sup>50</sup>  
Stück Mk.

**Damenhemden**  
Reformschnitt, im Rumpf gestickt  
18<sup>50</sup>  
Stück Mk.

**Taghemden**  
für Herren — Reinleinen  
18<sup>75</sup>  
Stück Mk.

**Hauschürzen**  
aus grauem Baumwollstoff  
7<sup>50</sup>  
Stück Mk.

**Voile** weiß, glatt, 100 cm breit,  
Meter 14.50 Mark.

**Damen-Strümpfe**  
reine Wolle, schwarz, englisch lang,  
Paar 20.25 18.50 15.25 10.50 Mark.

**Krepon** in hellen, modernen  
Farben, 65 cm breit,  
Meter 11.25 9.75 Mark.

**Scheuertücher**  
aus Baumwollstoff  
95  
Stück Pl.

**Reinleinen**  
80 cm breit  
4<sup>75</sup>  
Meter Mk.

**Handtaschen**  
für Damen, mit Bügel, prakt. Form  
3<sup>95</sup>  
Stück Mk.

**Einkaufstaschen**  
einfarbig und bunt  
65  
Stück Pl.

**Serrenzimmer** etc. etc. . . 1750  
**Kücheneinrichtungen** komplett von 525 an  
**Schlafzimmer** modern . . . 1675  
**Wohnzimmer** . . . . . 1575  
Spülmaschine, Ofen, Tischleuchte, Schreibtisch,  
Bücherregal, Porzellan etc. in großer Auswahl.  
**Reinhold Fey, Tischlerstr.**  
Görlitzer Straße 25. 222 Telefon 5162.

**Reinhold Fey**  
Reinhold Fey, Tischlerstr.  
Görlitzer Straße 25. 222 Telefon 5162.

**Oh! Kein graues Haar**  
Weltberühmt! Erprobt!  
Keine grauen Haare  
das beste Haarfärbemittel, Karton 7.00 Mk.  
genannt: 20 Jahre jünger.  
224  
**R. Gembalowski, Breitweg 207** neben der Hauptpost

**Exlepäng II**  
ein weltberühmtes Mittel,  
um Augenbrauen  
und Bärte  
unabwaschbar echt  
zu färben — 6.50 Mk.  
Bei mir zu haben

**Glatta**  
bestes Enthaarungs-  
mittel  
unschädlich, Erfolg  
garantiert — 3.75 Mk.

**Strand- und Badpflege-Artikel**  
Seife, Wasch- und Kosmetikartikel, Toilet-  
artikel, etc. etc. in großer Auswahl.  
**H. Schmitt Nachf., Wilhelmstraße Nr. 2.**

**Robert Bensch**  
Breitweg 258.  
Holzwaren - Verkauf

**Einbrecher und Diebe**  
Schloßsicherung. In jedes Schloß  
eingesetzt, beim Öffnen klingelnd!  
**Schaufenster- u. Korridorgitter.**  
**A. W. Schüler, Wallstr. 12. Tel. 224**

**! Wer !**  
bedient ganz Herren- u. Damen-  
Garder., Möbel, Betten, Wäsche,  
Sardinien, Porzellan, gold. Uhren?  
Einfach bezahlt am meisten 6517  
**Friedmann, Tischlerkrugstr. 16.**

**Holz pantinen mit Leder**  
Nr. 1617 1619 1621 1623 1625 1627  
Stk. 1.00 1.40 1.75 2.00 2.40 3.00  
Einsätze mit Lederstreifen u. Nieten von 2.75 an  
Einsätze mit Stahlblechen und Lederstreifen  
von 2.00 Stk. an. 100% Sicherheitsverschluss erhalten haben.  
**Gustav Arnold**  
— Holzwarenhandlung —  
Magdeburger Str., Selberhader Straße 110b.

**Carl Helmholz**  
Carl Helmholz  
Magdeburger Str. 156  
Telefon Nr. 1572.

**Friedrichsbad**  
Gartenstr. 1557 Fürstenstr. 23b Gartenstr. 1557  
**Schwimmbad**  
Einzelbad für Erwachsene . . . 60 Pfg.  
Einzelbad für Kinder unter 14 Jahren 40 Pfg.  
**Wellenbad für Frauen u. Männer**  
Einzelbad 50 Pfg.  
Schwimmbad von 12 Uhr mittags bis 7 Uhr  
abends. Kassenöffnung je nach Zuspruchsstärke  
möglichst eine halbe Stunde vor Ablauf der Badezeit.

**Möbel**  
günstiger Einkauf  
Speise-, 2044  
Herren-  
und Schlaf-  
Zimmer  
mod. Küchen.  
**Wolff** Hasselbach-  
straße 10  
gegenüber dem Stadttheater

**Frauenhaar**  
auch die feinsten Pöcher und alle Haararbeiten kauft zu den  
günstigsten Höchstpreisen  
**Arno Lenk, Blücherstrasse 1**  
Hilffliche Gasfächerherstellung. 2216

**Zahnarzt Roland Graf**  
Breitweg 25, Eingang Berliner Straße  
Spezial: (Spezialer des Zahnärztlichen Vereins)  
**Plattenlösen Zahnersatz**  
speziell Goldbrücken  
sowie sämtliche vorstimmende  
Zahnbearbeitung.  
Solide Preise und schonende Be-  
handlung zugesichert.  
Zahnärztlicher Verein  
Spezialer. 224. 225. 226.

**Carl Krebs**  
Carl Krebs  
Magdeburger Str. 156  
Telefon Nr. 1572.

**Verleihinstitut**  
Verleihinstitut  
Magdeburger Str. 156  
Telefon Nr. 1572.

**Ich warne,**  
die mit gelbem  
**Gebisse**  
angekauft. In diesem zu noch nie dagewesenen Preisen ange-  
kauft werden. Jedes am Gebiss bis 150.- Mk. von 1000 bis  
2000.- Mk. mit besten Gebissen von 25. und 30. Gebiss von  
25. Mk. in Kautschuk Modell von 100. bis 150. Mk. bis  
ausgezeichnete 5 Mk. Sommer etc. angekauft.

**Fruchtsäfte** (Erfas)  
à Liter 3.00 Mk.  
alkoholfreier Saft (Erfas) à Liter 3.50 Mk.  
— Saft in Gebissen. —  
— Saft in Gebissen. —  
— Saft in Gebissen. —  
**Diverse Liköre** empfohlen  
**Weinhandlung A. Schiller Nachf.,**  
St. Blasienstr. 11. erster Laden, Ecke Kaiserstraße.

**Schuhcreme**  
in schwarz und braun  
nur erstklassige Marken  
wie „Lacalim“ — „Kavalier“ — „Urbia“  
etc. empfiehlt in tadelloser bischer Ware zu sehr  
billigen Preisen 2267  
**Meyer Michaelis, Magdeburg**  
Große Marktstraße 10  
Günstigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

## Magdeburger Angelegenheiten.

Magdeburg, 25. Juli 1919.

**Zur Sonderabteilung des Arbeiterbildungsausschusses**, die am Montag abend im Victoria-Theater stattfand, sind noch Karten in der Buchhandlung Volksstimme und an der Abendkasse zu haben. Zur Aufführung kommt das packende Schauspiel von Max Halbe *Der Stram*. Die dramatische Wucht dieses Werkes wurde erst kürzlich in der „Volksstimme“ gewürdigt. Es wird auf zahlreichen Besuch gerechnet.

**Einen Ausflug nach der Dübpler Mühle** veranstaltet der Sozialdemokratische Verein, Bezirke Altstadt-Nord und -Süd am Sonntag den 27. Juli. Die Teilnehmer treffen sich um 1 Uhr auf dem Alten Markt. Der gemeinsame Abmarsch erfolgt 1/2 Uhr. Nachzügler können sich um 1/3 Uhr an der Endstation der Obenstedter Straße einfinden. In der Dübpler Mühle ist für Unterhaltung durch musikalische Unterhaltung und Kinderbelustigungen bestens gesorgt. Für Kinder und Erwachsene sind allerlei Ueberraschungen vorgesehen. Die Kinder veranstalten außerdem einen Festzug: „Die vierzehn Punkte Wilsons“. Zur Beobachtung dieses Zuges wird ein Fesselballon „3. B.“ aufsteigen. Auf alle Fälle werden alle Teilnehmer, ob alt oder jung, einige frohe und unterhaltende Stunden erleben, da auch im Saale noch Tanz und Verlosung stattfindet. Teilnehmerkarten sind bei den Funktionären und am Tage der Veranstaltung zum Preise von 30 Pfg. zu haben.

**Jugendbund Freiheit**. Am Sonntag finden Bezirkswanderungen statt. Altstadt: Halbtagswanderung nach der Mts. Abmarsch 1/2 Uhr vom Artillerieplatz, Friedrichstadt. — Alte Neustadt: Halbtagswanderung nach dem Wasserberg. Abmarsch 2 Uhr vom Agnetenplatz. — Buda: Tageswanderung nach dem Felsenberg. Abmarsch 1/2 Uhr von der Endstation Obenstedter Straße. — Neue Neustadt: Tageswanderung nach dem Quadbörn. Abmarsch 1/2 Uhr vom Nikolaplatz. — Eudenburg: Tageswanderung nach dem Felsenberg. Abmarsch 6 Uhr vom „Gießler“. — Außerdem können sich die Mitglieder an einem Ausflug des Sozialdemokratischen Vereins nach der Dübpler Mühle beteiligen. Abmarsch 1/2 Uhr vom Alten Markt.

**Die 18. Sitzung der Stadtratskommission** findet am Dienstag nachmittag 1/4 Uhr im städtischen Rathaus statt. Die Tagesordnung umfaßt 21 Punkte. An wichtigsten Vorlagen ist die Steuerpflicht der niederen Einkommen und die Beschlußfassung über den Bau der Südbühne zu nennen. Weiter ist hervorzuheben die Vorlage über Bewilligung von 100 000 Mark aus Anleihemitteln zur Herstellung von Gashausanschlüssen. Außerdem liegen der Verammlung drei Vermächtnisse zur Annahme vor. Die weiteren Vorlagen sind von minderer Bedeutung.

**Butter oder Auslandsfett?** Ueber die Gründe, die dazu zwingen, bei der amtlichen Speisefettverteilung neben Butter teilsweise Margarine und Auslandsfett zur Verteilung zu bringen, wird uns von zuständiger Stelle folgende Erläuterung gegeben: „Während der letzten Kriegsjahre erfolgte die Fettlieferung in der Hauptstadt mit Inlandsbutter, deren Aufkommen sich aber infolge Futtermangels, Viehabtchlachtungen immer mehr verringerte. Erst mit Eintreffen starker ausländischer Zufuhren konnte die Fettration erhöht werden. Da diese Auslandszufuhren aber nur aus Schmalz oder Rumpstetten bestanden, kann die Erhöhung der Ration auch nur in diesen gegeben werden. Obwohl den Verbrauchern reine Auslandsbutter lieber wäre, so kann dieser Wunsch vorläufig nicht erfüllt werden, denn es muß infolge des niedrigen Wertes unlers Geldes auf einen entsprechend niedrigen Einkaufspreis Rücksicht genommen werden. Es bliebe nur der Ausweg, statt größerer und fettigerer Erzeugnisse, teure und dafür weniger Butter einzuführen. Bei dem großen Bedürfnis an Fett dürfte der Bevölkerung im allgemeinen aber die doppelte Ration billiger Auslandsfette lieber sein als die halbe Ration teurer Auslandsbutter.“

**Bildung eines Ausschusses für Leibesübungen**. Der Magdeburger Ausschuss für Leibesübungen hat die Bildung eines der Stadtratsverwaltung angegliederten Ausschusses für Leibesübungen angeregt. Aufgabe des Ausschusses soll die Beratung bei allen kommunalen Turn- und Sportfragen, insbesondere bei Spielplatz- und Hallenfragen sein. Der Magistrat verspricht sich von der Mitarbeit des Ausschusses für die in Frage kommenden Gebiete wesentliche Förderung und empfiehlt folgende Zusammensetzung: Vier von dem Oberbürgermeister zu ernennende Mitglieder, vier von der Stadtratsversammlung zu wählende Mitglieder und acht von den Turn- und Sportverbänden heranzuziehende Mitglieder. Die Stadtratsversammlung wird sich mit der Vorlage zu beschäftigen haben.

## Das Licht im Sumpf.

Roman von Luise Westrich.

(6. Fortsetzung.)

(Schluß des Textes.)

Dem Later verjagten die Anie vor Schreck, als seine hastig umherfahrenden Augen, dem Klänge der Stimme folgend, die Jugend seines Raubes entdeckten. Er legte die Finger an die Lippen, hob lüchelnd die Hände.

„Sag den Bauern nicht, liebe, süße Dora! Der Bauer ist ein harter Mensch. Ich hab' Kinder, lütliche, liebe Kinder. Mein Kinders haben nicht zu essen.“

Er sprach so leise wie der Wind im Schilf raschelt. Aber alles an ihm redete, bat, vom straffen, schwarzen Haar bis zu den nackten Beinen herunter.

„Ich jag die lütlichen Lüttings nicht weg“, sagte Malle, „wenn sie sich in Redderbrink sein Roggenstiegen satt fressen. Ich werd auch man hungrige Lüttings. Macht, daß Ihr heil wegkommt.“ Der jüngere Later war behend wie eine Maus aus dem Fenster geschlüpft.

„Glück sollst Du haben, Glück um Stern um ein langes Leben, Du weiße Silberdorn mit dem goldenen Herzen!“

Den mit Andern vollgestopften Sack mitfüllend räumten sie lautlos und schnell den Garten hinunter, über die Brücke ins wilde Moor hinaus.

Malle dachte an Redderbrink und der jüngerer Eva Mut bei der Entdeckung des Raubes und lachte loshart. Als die braunen Gefellen im Nebel veräuerten waren, der empfindlich kühl aufstieg, während der Sonnenball im braunen Heidekraut brannte, glitzte sie vor ihrem Sige herunter. Karl Gosewisch mußte man bald heran sein.

Karl Gosewisch nahm seinen Weg auf den Hof von Malle. Er fand es wunderbar, daß die Jungfrauen ihn die Dorfstraße entlang kommen lassen. Er hatte auch drei Wochen verstreichen lassen, ehe er seinen Besuch bei Eva wiederholte. Welche dumme Neben waren ihm in Stille und dem Ziel in Duelle hoch über den Janzenhof und den verschundenen Freier der Erben in die Ohren geschallt worden. Die hatte er erst vermeiden müssen.

**Die öffentliche Frauenversammlung** am Dienstag den 29. Juli, in der Genossin Lydia Kuhlmann über „Die Geschlechtskrankheiten und ihre Bekämpfung“ sprechen wird, findet nicht in der Luisenschule statt, wie gestern irrtümlich mitgeteilt wurde, sondern in der Augustushalle, Wisemannstraße, Beginn 7 1/2 Uhr. Zahlreiches Erscheinen der Genossinnen ist notwendig.

**Annahme von Vermächtnissen**. Der am 21. Februar 1919 verstorbenen Gerichtsassessor a. D. Oskar Schaller hat der Stadt Magdeburg 10 000 Mark vermacht mit der Bestimmung, daß damit zunächst eine Grabstätte instand gehalten wird, sonst aber nach seinem Ermessen zu Armenzwecken verwendet wird. Von der am 5. Februar 1919 hier verstorbenen verwitweten Frau Dr. Auguste Fort sind der Stadt durch Testament 5000 Mark zugewallen. Die Stadt muß sich dagegen verpflichten, die Erhaltung und Pflege einiger Gräber zu übernehmen. — Unter den gleichen Bedingungen hat die am 8. April verstorbenen Witwe Maria Hlisch der Stadt 5000 Mark vermacht. Der Magistrat hat beschlossen, die Vermächtnisse anzunehmen und sie dem Wohlfahrtsamt zu überweisen. Die Stadtratskommission werden ebenfalls um Zustimmung ersucht.

**„Freie“ Speck** gab es heute zu kaufen. Man brauchte nicht zu seinem Fleischer zu gehen, wo man als Kunde eingeschrieben ist, und brauchte keine Marken abzugeben. Weinahe wie in Friedenszeiten. Der Preis ist freilich noch kriegsmäßig, das Pfund 9,75 Mark. Allerdings gegen den Schleichhandelspreis, der bis 28 Mark emporgeklommen war, ist dieser amerikanische Speck „billig“. Im allgemeinen ist eine Besserung der Ernährungsmöglichkeiten eingetreten. Wenn die Zufuhren weiter anhalten, wird sich hoffentlich die Geschäftslage der Herren Schleichhändler bald abklären. Das ist ihnen von Herzen zu gönnen. Die Verbraucher könnten sehr zur Beschleunigung dieses günstigen Prozesses beitragen, wenn sie sich möglichst darauf beschränken, Lebensmittel nur vom legalen Handel zu kaufen. Das läßt sich sehr durchführen. Jeder ist, bei einigem Wirtschaftsgeheim, in der Lage, sich vom Schleichhandel unabhängig zu machen.

**Sozialdemokratischer Verein**. Bezirk Buda. Wir machen nochmals auf dem am Sonntag den 27. Juli stattfindenden Ausflug nach der Kreuzhorst aufmerksam und bitten die Genossen und Genossinnen sich recht zahlreich zu beteiligen. Der Sammelplatz ist vor dem Rathaus, Thiemstraße, mittags 12 1/2 Uhr, es wird pünktlich um 1 Uhr abmarschiert.

**Arbeitsgemeinschaft der untern Beamten**. Der geschäftsführende Vorstand der Arbeits- und Interessengemeinschaft der untern Beamten hielt nach längerer Pause eine Sitzung ab, in der das Arbeitsprogramm für die nächste Zeit aufgestellt wurde. Zur Frage der Leuzungszulage wird Stellung genommen werden müssen. Der Gesetzentwurf für die Einrichtung der Beamtenräte ist noch nicht bekanntgegeben. Man hofft, daß, wenn in diesen Tagen die Nationalversammlung das Betriebsrätesystem der Arbeiterchaft in das Staatsgrundgesetz aufgenommen hat, für die Beamtenchaft ebenfalls ein Entwurf der Regierung veröffentlicht wird. Mit dem Ortsrat Magdeburg des Deutschen Beamtenbundes soll ein gutes Verhältnis gepflegt werden, jedoch können die untern Beamten, soweit ihre Interessen mit den übrigen Beamten nicht konform gehen, auf eine eigene Politik nicht verzichten. Da über das Materie noch große Unklarheit herrscht, soll demnächst das Exekutivkomitee gebeten werden, einen Redner zu stellen. Ferner wurde über die Beschaffung von Kartoffeln- und Gartenland verhandelt sowie über das Bau- und Mietwesen. Ueber die Frage des erhöhten Mieteprinzips spricht Stadtratskommissioner Postschamer. Weder 3 in einer am Dienstag den 29. Juli, abends 8 1/2 Uhr, im oberen Saale der „Reichshalle“ abzuhaltenden Versammlung der untern Beamten. Die Lebensmittel- und Kartoffelpreise sowie die Kartoffeleinkaufspreise bildeten den Schluß der Besprechung.

**Gefäßler** wurden in der Nacht zum 22. d. M. aus einem verlassenen Raum einer Lage ein silberner Pokal mit Deckel und Keller, ein kleiner silberner Teller, zwei silberne Orden (Sterne), vier Emaillierorden, eine schwarze Samtkappe, sechs große und vier kleine weiße Tischlächer, fünf grüne Decken und etwa 100 Mark; am 23. aus einer verlassenen Wohnung in der Mollkestraße ein brauner Winterüberzieher, ein Sommerüberzieher, ein schwarzer Gehrock, ein blauer Jagdtanz, ein blau- und weiß gestreiftes Kleid, ein kleines Tuchkleid, mehrere Hüten, ein Duzend weiße und bunte Bettbezüge, Handtücher, Damenhemden, eine goldene Damenemantelröhre und eine goldene Damenremontiruhr; aus einer Gartenparzelle an der verlängerten Steinertstraße vier Kaninchen; aus einem verlassenen Keller in der Beitzalagstraße ein Karton mit Wollschafen, ein Paar Schürschuhe und ein Paar Hitzstiefel; in der Nacht zum 24. aus einem verlassenen Keller in der Freiligrathstraße fünf Flaschen Sekt und fünf Flaschen Weißwein.

**Eine öffentliche Sporterversammlung** fand am 24. Juli im „Admiralspalast“ statt. W. I. L. u. G. (Leipzig) sprach über das Thema „Was hat der Magistrat für die Sportbewegung zu tun?“ Vor allem wurde der Bau von Turnhallen und die Einrichtung von Spielplätzen und billigen Badegelegenheiten gefordert. Im Stadteil Cracau ist die Errichtung einer Turnhalle bitter notwendig. Der Magistrat und die Stadtratskommission haben als Notstandsarbeit die Herstellung gärtnerischer Anlagen am Cracauer Fort beschlossen. Es wäre doch zweckmäßiger gewesen, wenn dieses Geld gleich zum Bau einer Turnhalle verwendet würde. Die Cracauer Schulsportbestimmten den Arbeiter-Turnverein fortgesetzt, Schülerregeln zu gründen, was wir leider ablehnen müssen, da wir keine Geräte und auch nicht den nötigen Platz dafür übrig haben. Auch der Spielplatz an der Schanze ist nicht ausreichend, da ein Teil davon von dem dort wohnenden Flurwächter mit Kartoffeln bebaut ist. Hier könnte also der Magistrat als Notstandsarbeit wirklich nötige Arbeit verrichten lassen.

**Wo sind die Pferde?** Die Schützen Georg Köhling und Otto Schmidt des Reichswehr-Inf.-Regts. Nr. 7 sind am 23. d. M. nachmittags ohne Erlaubnis mit zwei Pferden ausgeritten und nicht zurückgekehrt. Das eine Pferd ist ein brauner Wallach, 10 Jahre alt, 1,70 Meter groß mit einer Druckstelle in der Sattelgasse, das andre, eine braune Stute, 12 Jahre alt, mit Stern und gleichfalls einer Druckstelle in der Sattelgasse. Sachdienliche Mitteilungen erbittet die Kriminalpolizei.

**Aufhebung eines Spielklubs**. Wegen Verdachts, aus dem Glücksspiel ein Gewerbe zu machen, wurden festgenommen: der Kaufmann Samuel Mendel Gopel, der Kaufmann Salomo Siderki, der Spielleiter Moritz Schindler und der Kaufmann Wolf Goldmann, sämtlich Ausländer und in Leipzig bzw. Dessau wohnhaft. Die Genannten hatten hier im Saale des Hotels Kaiserhof unter dem Deckmantel eines kaufmännischen Gesellschaftsvereins einen Spielklub gegründet, in dem seit 19. d. M. täglich das Glücksspiel „Baccara“ gespielt wurde — 21 Personen wurden angetroffen und 4080 Mark beschlagnahmt. Die auf das vornehmste ausgestatteten Räume wurden vorläufig geschlossen, weil sämtliche Spielutensilien als Beweismittel der strafbaren Handlung beschlagnahmt sind. Auch gegen den Wirt wird strafrechtlich eingeschritten werden.

**Handel mit Brotmarken**. Festgenommen wurden der Arbeiter Wilhelm Gahn, der Schlosser Kurt Heuberg und der Former Karl Schwarzenau, die am 24. d. M. von einem Polizeiwachmeister auf dem Alten Markt betroffen wurden, wo sie einen Handel mit Brotmarken betrieben. Gahn war der Verkäufer, während die anderen beiden die Käufer zuführten. 352 Lose Brotmarken wurden bei dem ersten vorgefunden. Er will sie von einem unbekanntem Mann in Feldgrau für 910 Mark gekauft haben.

**Das Blinden-Konzert** unter Leitung Kobensbunds das im „Admiralspalast“ am 28. Juli stattfinden sollte, mußte auf Donnerstag den 31. Juli verlegt werden. Vorverkaufskarten behalten ihre Gültigkeit.

## Theater, Konzerte etc.

Besprechungen.

**Konzert**. In die Dürre des diesommerlichen Musiklebens in Magdeburg fiel gestern ein Konzert des Gesangvereins der Freireligiösen Gemeinde, das in der „Wilhelma“ unter Mitwirkung der Kapelle des 66. Infanterie-Regiments, des Gesangsleiters Adolf Reimer und unter Leitung des Dirigenten Max Thomas stattfand. Die Gesangsleistung aber am Konzert Väterlichen rechtfertigte den starken Besuch eines anscheinend sehr musikalisch interessierten Publikums. Das Programm war reichhaltig, Orchesterstücke wechselten mit Gesangsdarstellungen und Solosätzen. Die Kapelle spielte mehrere gangbare Nummern mit höchem Effekt. Die Chöre boten allein oder gemischt eine freundliche Blütenlese aus ihrem Liedgut. Mit hartem Erfolg betätigte sich Adolf Reimer dank guter Vortragsmanieren und eines ergiebigen Organs. Der Höhepunkt des ganzen Abends war die Aufführung einiger Bruchstücke aus den „Weiserfingern“, in denen Orchester, Chöre und Solist einen bemerkenswerten Grad von Können bewiesen und vor allem der Dirigent Thomas zeigte, daß er auch einer schwierigeren Materie durchaus gewachsen ist. Der Solist mußte wiederholt werden und betätigte noch einmal die gründlichen Vorkänge aller bei der Kritik zur Erwägung herangezogenen Faktoren.

Mitteilungen der Direktionen.

**Victoria-Theater**. Heute Sonnabend „Gespensier“. Sonntag nachmittag „Extempore“, abends „Blumenboot“. Montag (Sondervorstellung für den Arbeiter-Bildungsausschuss) „Der Strom“.

## Wettervorhersage.

Sonnabend den 26. Juli: Fortdauer der herrschenden Witterung. —

Er war ein jüngerer Sohn. Zu Martini wollte sein Vater dem Heiligen seinen Hof übergeben — Zeit also für Kohl, daß er irgendwo einkehrte. Als er nun im Abendrot die Winterstaut ihre grüne Samtschleife ausbreiten sah, überwältigte ihn von neuem die Bewunderung für das fette Ackerland ohne Unkraut und Heißhülle, das von Redderbrink als Musterbetrieb bewirtschaftet wurde. Er stand und schaute, schaute und stand, in froher Begier sich schon Herr fühlend über all die Herrlichkeit ringsumher.

Da Lang durch die Dämmerung eine scharfe Grillenstimme zu ihm herüber: „Der Hof ist recht, Kohl Gosewisch. Es er das nicht?“

Auf dem Brändengeländer hockte Malle Genderson und schaute ihn mit ihren furchtlosen Augen spöttisch an.

Gosewisch wurde rot vor Verlegenheit, als er seine heimlichen Gedanken laut aussprechen hörte. Zugleich ärgerte er sich.

„Ich — ich komm' Eva Janzen besuchen“, sagte er kurz.

Malle nickte. „Verleiden dich war das Sinnerl Kubogel aus Buda, der Eva Janzen besuchen kam.“

„Sinnerl Kubogel?“

„Er hat ihr aber nicht gefreit. Er hat Lina Seutemilk aus Seeburg gefreit. In die hatte sein Hof.“

„Was soll das heißen?“ fragte Gosewisch gereizt. „Was willst damit sagen?“

Malle zuckte die Achseln. „Nann sein, Sinnerl Kubogel: dacht, daß sein Leben ihn lieber war als der feinste Hof.“

Gosewisch lachte gezwungen. „Das is neu, daß es ein Turschen das Leben isst, wenn er um ein Sinnerl Dirne freit.“

„Ich weiß nicht“, antwortete Malle ernsthaft. „Wenn Du ein paar Schritte näher heranziehst, an meine linke Seite, denn so kannst den Dickensbaum sehen hinter Gesele Wittkopps Hof.“

Sens einjam steht er — un der Sumpf fängt er an, wo kein gehen kann. In den Hock hat Hemmo Glüber vor fünf Jahren zum letztenmal geknien. Der hat's das Leben gekostet. In denwege is' Gerd Glüber aus'n Buchhaus zurückgekommen.“

Eine dumpfe Mut padte Gosewisch. Er war entsetzt gewesen. Nun geriet der einfache Ort, die Welt in der Tat und Abenddämmerung und die sturkste Dirne, die wie eine Unschuld

kinderin aus einer andern Welt auf der Schwelle des Hofes hockte, an seinem Entschluß und zerbrachen seinen Mut.

Mit erhobener Faust schob er auf Malle zu. „Du nitznugige, verleumdertliche Kreatur! An die Kette soll Redderbrink dich legen, Du Lügenhündel!“

Malle war durch die Stöße des Geländers dem Jörnigen entchlüpft und hatte sich gewandt auf die Kanalböschung geschwungen.

„Warum hörst auf mich, neunmal gescheiter Karl Gosewisch!“ rief sie lachend. „Ich bin ja man die unkluge Malle Genderson. Die Gesele Margret Vollmer das Fieber hat, so is es mein Krankheit, daß ich den Leuten sagen muß, was sie nicht hören mögen. Geht kein Dich Achtung geben auf mein Wortens.“

Sie sprang jetzt, der Wiesenpfad entlang. Gosewisch folgte seinen Reg über die Kanalbrücke fort. Als er um die Haus-ede bog, erdachte er Eva Janzen auf der Bank neben der Flet-tür. Und wieder übertraf ihn ihre Stillschheit. Die Dirne war recht, wie der Hof. Wenn ihm bloß nicht die hohe Stimme im Ohr gelungen hätte: „Nann sein, Sinnerl Kubogel dacht, daß in sein Leben lieber war als der feinste Hof.“

Als Eva Karl Gosewisch daherkommen sah, stand sie auf. Ein sanftes Rot war in ihre Wangen gestiegen, und ihre Augen leuchteten.

„n Abend, Kohl Gosewisch. Das is fein, daß Du mal wieder in Rünshausen einkehrst.“

„Ja“, sagte Gosewisch, „ich wollt noch Seeburg Schweine kaufen. Da — da dacht ich — ich kenn' auf'n Wege nal zum Janzenhof reinlaufen.“

„Das hast recht gemacht“, lobte sie freundlich. „Es is all ein langes Zeit, daß Du Dich bei uns nicht hast sehen lassen.“

„Wir haben Heiser gefüt“, entschuldigte sich Karl Gosewisch.

Er setzte sich auf ihre Einladung neben sie auf die Bank und sah dort, den Hut auf den Knien, feil und ungeschickt. Er fühlte, er würde heute mit seiner Werbung nicht vom Fleck kommen.

Das machte, es war im ein Hofe über'n Weg gelaufen, eine boshafte Jungschänke mit einer Grillenstimme.

(Fortsetzung folgt.)



# Die Wanderschau

## der kleinsten ostafrikanischen Zwergpferdchen

aus dem Tierpark Karl Hagenbeck, Stellingen

ist während des Schützenfestes auf dem Schützenplatz Rotes Horn zu sehen. In Wirklichkeit die kleinsten Pferdchen, welche je gelebt, so zart gebaut wie die Meise, nicht größer als Hunde, die man als Spielzeug auf dem Arm herumtragen kann. Darunter befinden sich Schimmelschnecken, Napphengste und Goldfüchje. Diese einzig existierenden Weltwunder muß man gesehen haben.

### Außerdem als Gast der Ausbrecherkönig als Sträfling Mazzini.

Zahlt einem jeden Manne 10000 Mark Belohnung, welcher nachweisen kann, daß die Schließzeuge nicht streng reell und vorschriftsmäßig sind, wie die Polizei sie gebraucht.

Wichtig für Wiederverkäufer!  
**Greifen Sie zu**

**Holz-Sandalen!**

Sie sparen Ledersohlen!

25-26	statt 4.25	jetzt 1.25
27-30	" 4.60	" 1.25
31-35	" 5.20	" 1.40
36-39	" 5.80	" 1.60
40-46	" 6.35	" 1.95

**Schnürbänder**  
pro Gros Stück 66 Mk.

**Stahlschleschoner**  
„Famos“ pro Karte 10

**Ledersohlenschoner**  
pro Karte 35

**Einlegesohlen**  
von 25; an  
Versand nach auswärts.  
Probe-Butzend gegen Nachnahme.

**Lederschuhwaren**  
neu ein-  
getroffen

**Schuhversandhaus**  
**Petzon**  
34 Breiteweg 34  
gegenüber Alte Ulrichstraße.

**Nähmaschinen repariert!**  
Spez.: Schuhmachermaschinen  
Alb. Bronnecke, 2219  
Halberstädter Straße, Ecke  
Besenbstraße, und Filiale  
Gr. Diesdorfer Straße 23.

**1 Boiten Stoffpantoffel**  
mit Lederohle hat abzugeben  
**Pöllnitz,** 9778  
Ul. Neustadt, Mittagstraße 22.

**Plättwäsche**  
wird noch angenommen bei  
**Fr. H. Günther,**  
Lauenburgerstr. 2, S. r. 3 Tr.

**Wäsche!!!**  
wird sauber und schnell geplatet.  
Krau Eichholz, Magd.-Buckau.  
Eibstraße 3, 1. Tr. links. 9778

**Willi Wilke, Maler,**  
Umfassungstr. 78.  
empfehl. sich zur Ausführung  
von Dekorationsmalereien,  
Möbel- u. anderen Anstreich-  
arbeiten. Verwendet nur er-  
stklassiges Material. Bessere qua-  
litätswerte Arbeiten. 9795

**Wiedermeyer - Salon**  
mit eleganter Vitrine, Bettgerüst  
mit Federbetten, Musikapparat m.  
Platten, Tisch zu verkaufen.  
Koch, Sternstraße 30. 9805

**Zu verl.:** 1 opaler Sofa Spiegel,  
1 Kinderstuhl, 1 Tischlampe, ein  
Gaststool, versch. Möbel, Pfeiffer,  
Ebenholzer Straße 17, 1 Tr. 9808

Eine noch gut erhaltene Näh-  
maschine, ein Gehrod-Anzug  
und ein Winter-Heberjäger  
preiswert zu verkaufen. 9812  
**Kahl, Alt-Fermersleben 24.**

**Konservendosen:**  
verkauft, verschleißt u. sterilisiert

**Fr. Eisfeld Nachf.**  
Große Münzstraße 7,  
Eingang unterhalb der Reichs-  
bank. - Fernsprecher 3128. -  
Geschäftszeit von 8 bis 6 Uhr.  
Aufarbeitung gebrauchter Dosen  
und neue Deckel. 2572

**Erfinder** verlangen kostenlos  
die 62seitige Bro-  
schüre **Erfinder-Weg-  
weiser** mit wertvollen  
Ratschlägen vom Patent-  
bureau Böhme, Halberstadt.  
Der beste u. billigste Schutz gegen

**Einbruch**  
ist meine neue verbesserte  
**Schloßberg. Lippmann**  
Diese Sicherung ist vollständig  
konkurrenzlos, alles andere in dem  
Schatten stellend, in jedes Schloß  
einzuweisen. Öffnen mit jedem Vor-  
brechwerkzeug unmöglich, bei Wohn-  
schweichel mitzunehmen. 9645  
**G. Braune, Apfelstraße 2.**  
Postkarte genügt.

**Ganz billig!**  
Komplette Küchen 1300 Mark,  
Küchenschränke, Anrichte, Wasch-  
becken, Nachtschub mit Marmor,  
Pfeilerküchenschrank mit Spiegel, Aus-  
ziehb. Sofa, Stühle, Vertikal-  
Kleiderbügel. 9761  
**Möbelhalle Spennemann, Ebe-  
nholzstraße 41, am Böttcherplatz.**

**3000 Schallplatten**  
ganz wenig gebraucht, tadellos,  
wie neu erhalten, fortirt in allen  
Arten von Aufnahmen gebe wie  
folgt ab:  
25 cm, doppelseitig. à 3.50 Mk.  
27 u. 30 cm, doppelseitig. à 5.00 Mk.  
29 cm, Kathedrale à 6.00 Mk.  
1000 echte Heroldplatten 5.00 Mk.  
Probepaket 15 Platten per Nachn.  
**H. Schwenke, Dresden,**  
Albrechtstraße 39. 987

**Nur bis zum 1. August**  
**Häunungs-Verkauf**  
**Händlerwagen**  
Halt 125 100 80 65 62 Mk.  
nur 105 85 68 55 42 Mk.  
Erschäder in all. Gattungen m.  
10% Rab. u. 30 bis 60 cm Turdm.  
**Rogge, Scheffendorferstraße 17, 1.**

**Handleiterwagen**  
Markte, Güte-Gebirgswagen, er-  
stklassig, Fabrik, geschweißte Räder,  
in allen Größen vorrätig, preis-  
wert zu verkaufen. 9710  
**Schub, Döbenerstraße 6tr.**  
neben der „Wilhelma“.

**Gepäckbeförderung,**  
Sorensen alle Art  
erledigen sofort 2144

**Expres-Eilboten,**  
Sammelverkehr. 21.  
Fernsprecher 5363 u. 7398.

**Umzüge**  
Führen aller Art  
Gepäckbeförderung, ein- und  
zweigeschossig, übernommen von:  
**Blane Kähler, Schönerstraße 8.**  
Telephon 3230 und 2476.

**Möbeltransporte**  
innerhalb der Stadt, über Land  
sowie per Bahn ohne jede Um-  
ladung führt billig aus 2223

**Ernst Funke**  
jetzt Buckau, An der Elbe 8.  
Telephon Nr. 4100.

**Möbeltransporte**  
in der Stadt sowie per Bahn über  
Land, per Bahn ohne Um-  
ladung führt preiswert aus 2223

**P. Krankemann**  
Martinsstr. 11. - Telephon 5770.

**Dogengeschichte, Sielett-  
geschichte, Bonngeschichte**  
samt Sammler, gelben und weißen  
Geschichten, aus neuem gelbem  
2220 Leder, zu verkaufen.  
**Bernhard Richter jun., Magde-  
burg, Lederm.- u. Geschichtsbuch-  
Verlag, Postweg 15, 1. - Fernspr. 1636.**

**Musikhaus**  
**R. Reimann**  
Katharinenstr. 11  
empf. Musikin-  
strumente,  
Saiten u. Zube-  
hör in gr. Ausw.  
u. billig. Preisen.

**Altmetalle,**  
Tuchabfälle, Lumpen aller Art  
kauft zu höchsten Tagespreisen  
**F. Hirschhorn**  
Magdeburg-Buckau,  
Waldstr. 19. Fernsprecher 5998.  
Kaufe auch von Händlern.

**Altmetalle**  
Kupfer, Messing, Rotguss, Zinn,  
Zinn, Blei, Metallspäne, taufen zu  
den höchst. Tagespr. Buchhalter  
& Rosenbaum, Zischoffstr. 19.

**Altmetalle**  
Kupfer, Messing, Rotguss, Späne,  
Zinn, Blei, Aluminium, Zinn  
kauft zu höchsten Preisen 2304  
**Auchhäger**  
Krauschweiger Str. 22  
- Fernsprecher 7257. -

**Altmetalle**  
kauft zu hohen Preisen 9513  
**Alfred Limmer,**  
Schwertfegerstr. 13.

**Altmetalle**  
Kupfer, Messing, Rotguss,  
Zinn, Aluminium, Zinn,  
Blei und Metallspäne taufen  
fortwährend 2218  
**Wesche & Co.**  
Schützenstraße 14.

**25 mod. Zeugnisabschriften**  
Mark 1.50  
**Vervielfältigungen** von Ur-  
schriften (nicht) unter-  
schrieben, in Schriftart nach Wahl  
sehr preisw. Kopiert mit Wasser  
gratis. Jubalide Katz, Magde-  
burg-L., Gieseler Straße 1. 2405

**Schuhreparaturen sofort.**  
Ihre Militärstühle werden in  
2 Tagen modern umgearbeitet.  
Nur Fernleder wird verarbeitet.  
**Schuhreparaturwerkstatt**  
**Hans Nicolai**  
Stephansbrücke 24,  
Ecke Petersberg. 97-2

**Mundharmonikas**  
in größter Auswahl sowie  
Schmuckbänder  
für Mandolinen u. Gitarren  
in entzückenden Neuheiten als  
2221 preiswert. Gehentl.  
**Robert Benschel, Frei-  
weg 258, Döben-Parkstr.**

**Geselligkeitsverein**  
Magdeburg-N. 9815  
Sonntag den 26. Juli 1919 im  
Saale der „Vörs“ Rumburg, Str.  
**Gesellschaftsbau**  
Freunde u. Gönner herzl. willk.  
Anfang 6 Uhr. Der Vorstand.

**Neuer Schwan**  
Heute Sonntag den  
- 26. Juli -  
Großer  
**Gesellschaftsbau.**  
Anfang 6 Uhr.  
9754 Der Vorstand.

**Holsteiner Hof**  
Heinrichstr. 23.  
**Mein Vereinszimmer**  
für Vereins, Hochzeiten und Klein-  
Geselligkeiten noch einige Tage  
in der Woche frei. 9794  
Karl Wüllst.

**Holsteiner Hof**  
Heinrichstraße 23.  
Jeden Sonntag 8 Uhr:  
**Gr. Preis-Skat**  
Karl Wüllst.

**Holsteiner Hof**  
Heinrichstraße 23.  
Jeden Sonntag 8 Uhr:  
**Gr. Preis-Skat**  
Karl Wüllst.

**Lehre in kürzester Zeit**  
familiäre  
**Rund-**  
sowie 9407  
**modern. Tänze**  
nach schnellster, leichtfaßlicher  
Methode.

**Fr. Neubauer, Tanzlehrer**  
Kogäcker Straße 36, 2 Tr.

**Tanz-**  
**Rund- und**  
**mod. Tänzen**  
wie auch im Privatunterricht  
zu jeder Tageszeit. Anmeldungen  
erbitte ich dabeist im Lokal wie  
in meiner Wohnung, Schopen-  
straße 7, II.

**S. Frochwaig**  
Tanz-Institut  
Zubenburg, „Bürgerhaus“  
Halberstädter Straße 22.

**ZENTRAL**  
THEATER  
Heute 7 1/2 Uhr  
Der  
**Tropenjäger**  
Operetten-Schauspiel i. 3 Akt.  
von Otto Wissiak.  
Sonntag  
2 Vorstellungen  
3 Uhr und 7 1/2 Uhr.

**Eudenburg, 9826**  
**Restaurant W. Krug**  
(fr. Hoch) Braunsch. Str. 4.  
Sonntagen:  
**Gr. Preis-Skat**  
Anf. 1/8 Uhr. Keine Preise.

**Achtung, Diesdorf!**  
Sonntag den 26. Juli  
im „Weißer Hof“  
Jub. D. Nicht  
**Gr. Gesellschaftsbau**  
des  
**Musik- u. Theatervereins**  
Schallweiß 9821  
Groß-Litersleben.  
Anfang 7 Uhr.  
Frdh. lader ein Der Vorstand.

**Großer Eliteball**  
- mit Preisstangen -  
am Sonntag den 26. Juli,  
abends 6 Uhr, in Hochhaus  
Festsaal, Friedrichplatz, des  
I. Neustädter Vergnügungs-  
vereins Feiertag.  
Hierzu ladet freundlich ein  
Der Vorstand.

**Holsteiner Hof**  
Heinrichstr. 23.  
**Mein Vereinszimmer**  
für Vereins, Hochzeiten und Klein-  
Geselligkeiten noch einige Tage  
in der Woche frei. 9794  
Karl Wüllst.

**Holsteiner Hof**  
Heinrichstraße 23.  
Jeden Sonntag 8 Uhr:  
**Gr. Preis-Skat**  
Karl Wüllst.

**Holsteiner Hof**  
Heinrichstraße 23.  
Jeden Sonntag 8 Uhr:  
**Gr. Preis-Skat**  
Karl Wüllst.

**Holsteiner Hof**  
Heinrichstraße 23.  
Jeden Sonntag 8 Uhr:  
**Gr. Preis-Skat**  
Karl Wüllst.

**Holsteiner Hof**  
Heinrichstraße 23.  
Jeden Sonntag 8 Uhr:  
**Gr. Preis-Skat**  
Karl Wüllst.

**Fr. Neubauers Tanzinstitut**  
Heute Sonntag den 26. Juli d. J.  
**Gr. Mondscheinfahrt nach Grünewalde.**  
Belustigungen aller Art. Erstklassige Musik an Bord.  
Parten sind zu haben in meinem Saale, Kogäcker Str. 80, sowie  
in meiner Wohnung. Abfahrt 7 1/2 Uhr von der zweiten  
Landungsbrücke rechts der Strombrücke. 9781  
**Fr. Neubauer, Tanzlehrer, Kogäcker Str. 36, 2 Tr.**

**Müller's**  
**Wein-Diele**  
**Kabarett**  
**Bar**  
Magdeburg, Apfelstr. 2, am Altes Horn  
Inhaber: Fritz Müller

**Täglich 4-Uhr-Tee**  
in der Diele und im herrlichen Naturgarten  
mit Künstler-Konzert.

**Abends 8 Uhr**  
**Gastspiel Georg Urban**  
vom Zentraltheater  
auf seinem 100-P.S.-Presto-Rennwagen  
mit neuen Schlagern.

**Heute Ehrenabend**  
für  
**Schön - Strelitz - Legout**  
Die aparten Tänzer.

**Staatl. Solbad Elmen**  
**Billa Bismarck**  
Sonntag den 26. Juli, abends 8 bis 11 Uhr:  
**Gr. Militär-Konzert**  
ausgeführt vom Trompeterkorps des Kaiserregim. v. Seydlitz,  
Nr. 7, Halberstadt. Leitung: Herr Obermusikf. Klamberg.  
Eintritt 1.00 Mk. 9815 Kurgäste 50 Pfg.

**Waldhalla**  
THEATER  
Heute 8 Uhr abends:  
**Gastspiel 9833**  
**Preuß-Rodeck**  
in ihrem Schlager  
**Der Mexikaner**  
Jubel ohne Ende.

**Fürstenhof- 154**  
**Prunksaal.**  
Gastspiel  
**Hartstein**  
Lezte 6 Tage  
„Emil, nimm dich in acht!“  
Größter Lacherfolg!  
Dazu die Spezialitäten.  
Anfang 7 1/2 Uhr.

**Fürstenhof- 154**  
**Prunksaal.**  
Gastspiel  
**Hartstein**  
Lezte 6 Tage  
„Emil, nimm dich in acht!“  
Größter Lacherfolg!  
Dazu die Spezialitäten.  
Anfang 7 1/2 Uhr.

**Viktoria-Theater.**  
Sonntag Anfang 7 1/2 Uhr  
**Gespensfer.**  
Sonntag nachmitt.  
**Das Blumenboot.**  
Abends

**Stadt Hamburg**  
- Werftstraße 28. -  
**Angenehmer 9848**  
**Familien-Aufenthalt.**

**Stadt Hamburg**  
- Werftstraße 28. -  
**Angenehmer 9848**  
**Familien-Aufenthalt.**

**Musik - Verein**  
**Gemütlichkeit**  
veranstaltet am Sonntag den  
26. Juli 1919 in 989.  
**Friedrichslust**  
(Zuh.: A. Naumann, Leip-  
ziger Straße) einen

**Gr. Preis-Skat**  
Karl Wüllst.

**Gr. Preis-Skat**  
Karl Wüllst.

**Rechtsbureau Referendar a. D.**  
**Lebegott, Gr. Münzstraße 5, Fernsprecher 7392.**  
Verfasser der Rechtsbücher „Das eheliche Vermögens-  
recht“ und „Die unglückliche Ehe“. Kunst und alle  
schriftlichen Arbeiten in Ehesachen 2145

**In einer Stunde jede**  
**Läuseplage**  
... Brut (Nissen), auch flöhe, bei Menschen u. Tieren total auszurotten,  
ist eine Kunst, die Sie mit meinem berühmten, kal. angem. Mittel  
„Goldha“ auf die einfachste Art unter Garantie prompt erledigen  
Grie Weid. Hagez. -Vertilg. -Anstalt, Filiale Magdeburg,  
Gustav-Adolf-Str. 36, Gg. Sifemannstr. 22. Ausschneiden:

**Gartenfeuerwerk**  
Papierlaternen, Wachsfackeln usw.  
in größter Auswahl. 2220  
**Bernhard Richter jun.,**  
Magdeburg, Goldschmiedebrücke 14.

**Neu! Die Nacktheit! Neu!**  
60 neuste aufsehenerregende Naturaufnahmen  
in 5 Serien à 12 Stück, pro Serie Mk. 1.00,  
familiäre 5 Serien zusammen Mk. 16.00 franco Nachn.  
**Orientalische Aktstudien!**  
24 ägyptische und italienische Frauen Schönheiten Mk. 7.00  
franco Nachnahme, 100 Stück Mk. 25.00.  
Wiederverkäufer bedeutend billigere Preise.  
Müller & Winter, Abteil. B. Leipzig, Komptingstr. 43.

**Nur Abfahrt**  
**Betriförder**  
**Tägliche Dampferfahrten**  
(Eilgüter- und Personbeförderung)  
nach Hohenwarthe, Kiegripp, Kogäs  
Wochentags-  
7 und 2 Uhr.  
Sonntags: 7.00, 8.00, 10.00, 2.00, 2.30, 3.00, 4.30 Uhr.  
Rückfahrt von Hohenwarthe: 8.00, 10.30, 11.30, 12.30 vormitt.  
8.00, 4.30, 6.00, 7.00, 8.00 nachm.  
Abendzug vorabhalten. 2321

**Eilgüter- und Personfahrten**  
nach Tangermünde Dienstags 7.00 früh, zurück 1.00 mittags  
nach Habelberg Donnerstags 8.00 früh, zurück Freitag 3.00 früh  
**Herrn. Steffens.**

**Magdeburg**  
„Gustav Adolf“  
„Rudolf“

**Eilgüter- und Personfahrten**  
nach Tangermünde Dienstags 7.00 früh, zurück 1.00 mittags  
nach Habelberg Donnerstags 8.00 früh, zurück Freitag 3.00 früh  
**Herrn. Steffens.**

**Eilgüter- und Personfahrten**  
nach Tangermünde Dienstags 7.00 früh, zurück 1.00 mittags  
nach Habelberg Donnerstags 8.00 früh, zurück Freitag 3.00 früh  
**Herrn. Steffens.**

# Radrennbahn Magdeburg

Sonntag den 27. Juli, nachmittags 1/2 4 Uhr

**Robl-Memorial** (Damenrennen hinter Motorschrittmachern über 1 Stunde und 20 Kilometer).

**Otto Pawke (Berlin)**  
gewann hintereinander in Berlin drei bedeutende Rennen

**Wilhelm Erstling (Magdeburg)**  
Erstling hat im Training äußerst schnelle Zeiten gefahren, daher wird sein Zusammentreffen m. d. besten Dauerfahrern m. gr. Spannung erwartet

**Christian Müller (Köln)**  
der kommende Mann unter den Stehern

**Hugo Przyrembel (Berlin)**  
allbekanntester, zuverlässigster Dauerfahrer

**Freudenberg-Erinnerung** (Klassische Fliegerkonkurrenz mit zwei Weltmeistern am Start)

**Walter Rütt**  
Weltmeister

**Willi Arend**  
Weltmeister

**Willi Lorenz**  
Sechstages-Ralador

**Alfred Schraage**  
hervorragender Flieger, Bestleger von Rütt und Lorenz

Freitag und Sonnabend 6 Uhr: **Großes Training**

Alles Nähere siehe Anschlagssäulen

2446

Vorverkauf bei den bekannten Verkaufsstellen.

## Hofjäger.

Täglich abends 1/8 Uhr  
nur noch kurze Zeit die  
berühmten

**Leipziger Seidel-Sänger.**  
Das große Abschiedsprogramm  
u. a.: 2105  
— Die Kohlensot —  
Solisten: v. Dr. H. Seidel.

**Die Serenissimus-  
Zwischenspiele**  
(eine eigene Zusammenstellung)  
der Seidel-Sänger spielen  
einzig da!

Während der Zwischenspiele  
Auffreten familiärer  
Herren in neuen Stages-  
kostümen.

Gerne die beiden höchst-  
wollen Stoffe:  
**Drei Väter u. ein Kind**  
und  
**Bier Paar Hofen.**  
Bewertung nur bei launigen  
Überlegen.

## Stephanshallen

Kleintheater  
Direktion: H. K. Fröhner

Erstinszenierung 2181

**Variété-Vorstellung!**  
Mit sehr Anschlagssäulen.

## Willema-Theater.

— Genialer geistiger.  
— Kassenöffnung  
Sonntag den 2. August.  
Die mit bewährtem Erfolg auf  
gesamten Schenck-Operette

## Eheurlaub.

Erste Inszenierung

**Bier-Kabarett**  
Reichweg 57.  
Jeden Abend 6 Uhr  
Heitere Vortrage.

Kasino-Theater

— Or. J. J. J. 12 —  
— Selbst Aufschlag —  
— Über die beliebtesten  
— Gute Jodel, Singen.  
— Jodeln, Chöre, Tänze  
— mit Nr. August Schlegel.

Kasino-Theater

— Or. J. J. J. 12 —  
— Selbst Aufschlag —  
— Über die beliebtesten  
— Gute Jodel, Singen.  
— Jodeln, Chöre, Tänze  
— mit Nr. August Schlegel.

Kasino-Theater

— Or. J. J. J. 12 —  
— Selbst Aufschlag —  
— Über die beliebtesten  
— Gute Jodel, Singen.  
— Jodeln, Chöre, Tänze  
— mit Nr. August Schlegel.

Kasino-Theater

— Or. J. J. J. 12 —  
— Selbst Aufschlag —  
— Über die beliebtesten  
— Gute Jodel, Singen.  
— Jodeln, Chöre, Tänze  
— mit Nr. August Schlegel.

Kasino-Theater

— Or. J. J. J. 12 —  
— Selbst Aufschlag —  
— Über die beliebtesten  
— Gute Jodel, Singen.  
— Jodeln, Chöre, Tänze  
— mit Nr. August Schlegel.

Kasino-Theater

— Or. J. J. J. 12 —  
— Selbst Aufschlag —  
— Über die beliebtesten  
— Gute Jodel, Singen.  
— Jodeln, Chöre, Tänze  
— mit Nr. August Schlegel.

Kasino-Theater

— Or. J. J. J. 12 —  
— Selbst Aufschlag —  
— Über die beliebtesten  
— Gute Jodel, Singen.  
— Jodeln, Chöre, Tänze  
— mit Nr. August Schlegel.

Kasino-Theater

— Or. J. J. J. 12 —  
— Selbst Aufschlag —  
— Über die beliebtesten  
— Gute Jodel, Singen.  
— Jodeln, Chöre, Tänze  
— mit Nr. August Schlegel.

Kasino-Theater

— Or. J. J. J. 12 —  
— Selbst Aufschlag —  
— Über die beliebtesten  
— Gute Jodel, Singen.  
— Jodeln, Chöre, Tänze  
— mit Nr. August Schlegel.

Kasino-Theater

— Or. J. J. J. 12 —  
— Selbst Aufschlag —  
— Über die beliebtesten  
— Gute Jodel, Singen.  
— Jodeln, Chöre, Tänze  
— mit Nr. August Schlegel.

Kasino-Theater

— Or. J. J. J. 12 —  
— Selbst Aufschlag —  
— Über die beliebtesten  
— Gute Jodel, Singen.  
— Jodeln, Chöre, Tänze  
— mit Nr. August Schlegel.

Kasino-Theater

— Or. J. J. J. 12 —  
— Selbst Aufschlag —  
— Über die beliebtesten  
— Gute Jodel, Singen.  
— Jodeln, Chöre, Tänze  
— mit Nr. August Schlegel.

Kasino-Theater

— Or. J. J. J. 12 —  
— Selbst Aufschlag —  
— Über die beliebtesten  
— Gute Jodel, Singen.  
— Jodeln, Chöre, Tänze  
— mit Nr. August Schlegel.

Kasino-Theater

— Or. J. J. J. 12 —  
— Selbst Aufschlag —  
— Über die beliebtesten  
— Gute Jodel, Singen.  
— Jodeln, Chöre, Tänze  
— mit Nr. August Schlegel.

Kasino-Theater

— Or. J. J. J. 12 —  
— Selbst Aufschlag —  
— Über die beliebtesten  
— Gute Jodel, Singen.  
— Jodeln, Chöre, Tänze  
— mit Nr. August Schlegel.

Kasino-Theater

— Or. J. J. J. 12 —  
— Selbst Aufschlag —  
— Über die beliebtesten  
— Gute Jodel, Singen.  
— Jodeln, Chöre, Tänze  
— mit Nr. August Schlegel.

Kasino-Theater

## Saal

für Festlichkeiten  
frei, vollständig  
renoviert. 9716  
Gesellschaftshaus Frankfurter  
Str.-Ottensleben R. Busse.

## Böttgers Bierhalle

Wagestraße 10b. 9803  
Sonntags den 26. Juli:  
Großer Preis-Stat.

**Kleinkunstbühne**  
im Gesellschaftshaus Hohenzollern  
Direktion Schmülling & Kremer

**Paul Jülich**  
und das übrige vorzügliche Juli-Programm  
Anfang 8 Uhr. 2179

**Lichtspielhaus  
Panorama**

heute und folgende Tage:

**Wengerka**  
Arme, schöne Mädchen

**Eugen Törzs**  
**Ica Lenkffy.**

**Der tollkühne Raub  
im Expresszug**

Spannender amerikanischer Sensation-  
film in 2 Akten.

Anfang 5 Uhr.

**KL**  
LICHTSPIELHAUS

heute und folgende Tage:

**Sadismus**  
Dida Ibsens Geschichte

ein Film zum Tagebuch einer  
Berlinerin — nach dem Roman von  
Margarete Böhme

**Richard Oswald**  
5 fesselnde Akte.  
Hauptdarsteller: Anita Berber —  
Konrad Veidt — Klementine  
Piecher — Werner Krauß —  
Eugen Rex — Ernst Pitschan

**Ein Scheidungsgrund**  
Sensationsfilm in 2 Akten  
In den Hauptrollen: Erwin Bergua  
und Dorothea Thier, Gusti Giese  
Anfang 3 Uhr.

Jeden Sonntag von 11 bis 1 Uhr  
**Große Frühvorstellung.**

**ZL**  
K 277

**Zirkus-Lichtspiele**

Heute und folgende Tage

**Das Riesenfilmwerk**  
**Die Reise um die Erde**  
in 80 Tagen

nach dem berühmten Roman von Jules Verne,  
für den Film bearbeitet und inszeniert von  
Richard Oswald.

**8 Akte** Hauptdarsteller **8 Akte**  
Konrad Veidt . . . . . Anita Berber  
Reinhold Schünzel . . . . . Käthe Oswald  
Eugen Rex . . . . . Max Gülstorff

Spannende Handlung! Meisterhafte  
Darstellung! Glänzende Ausstattung!

Dazu das Lustspiel  
**Die Testamentsklausel**  
— 2 Akte —

Spielzeit 4 bis 10, Sonntags 3 bis 10.

**ZL**

**Lichtspiele Fermersleben**

Freitag bis Montag:

**Das großartige Programm!**  
**Tausendundeine Frau (1. Teil)**  
großer Kulturfilm in 6 Akten. — Außerdem  
**Das Todestelephon**  
Sensationsdrama in 3 Akten.  
In beiden Schlägen Erich Kaiser-Titz als Hauptdarsteller.

Berliner **Alter Fritz** Berliner  
Straße 9 Straße 9

Schäufel, zugereicht, köstliches Lokal des Zentrums  
Gute, preiswerte Küche, größter Mittag- u. Abend  
Abendessen — volle Pension

Jeden Dienstag und  
Freitag abends **Großes Militär-Gartenkonzert.**

**Lombildtheater Budau**

Schäufelstraße 94b.

Programm vom Freitag bis einschließlich Montag.

**Das große Programm**  
**Sulamith**  
sensationsreiches Drama in 5 Akten

**Der Teufel amüsiert sich**  
tollst Duppel in 3 Akten.

Anfang 6 1/2 Uhr, Sonntag 5 Uhr.

**Weiße Wand** **Tombild-Theater** **Colosseum**

heute und folgende Tage

**Desperados.**  
Der sensationellste und spannendster  
Krimi, 4 Akte voll unerschütterlicher  
Spannung. — Mitwirkend:  
Ludwig  
Effe Bodenbeim und  
August Weigert.  
Regie: Paul Wittkeberger.

**Der Kampf der Weltmächte.**  
Ein historischer Sensationsfilm in  
3 Akten. — Die Hauptrollen  
übernehmen  
Sermann Gellendorf  
und Sofyja Klein.  
Regie: Walter Schanzel.

**Don Cesar**  
Groß von Szen  
nach der gleichnamigen Operette  
von Franz Lehár  
in 3 Akten.  
Don Cesar:  
**Max Renfeld.**

**Christus Jung**  
Ein wirklich ungewöhnliches  
Spiel in 2 Akten.

Anfang 8 Uhr.

**Hofjäger.**

Sonntags den 26. Juli, abends 7 Uhr

**Garten-Konzert**

veranstaltet von  
Kameradschaft der Polizeiregimentar zu Magdeburg  
angeführt von der  
**Musikkapelle der Schutzmannschaft.**  
Leitung: Polizeimeister H. H. H.

Anfang 7 Uhr. Saalöffnung 6 Uhr.  
Konzertort: Sonntags 16 Uhr, an der Ecke 1.57 211.

**Max! Antehaus Weindiele Max!**  
am Breitenweg 118, am Zentralkanal.

abends  
8 Uhr  
**Kabarett-Vorträge.**  
Hilpe Fritz. ← → Gute Nacht.